

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Cornelia Falken
Fraktion DIE LINKE

Thema: Schulanmeldungen Klasse 1 für das Schuljahr 2010/ 2011

Fragen an die Staatsregierung:

1. Wie viele Schülerinnen und Schüler wurden für die zukünftigen 1. Klassen an den einzelnen Grundschulen angemeldet?
2. An welchen Schulen liegen weniger als fünfzehn Anmeldungen von Schülerinnen und Schülern für die zukünftige 1. Klasse vor?
3. In welchen Kommunen sind die Anmeldungen der Schülerinnen und Schüler durch die Eltern nicht an den Grundschulen, sondern bei den Kommunen erfolgt?
4. In welchen Kommunen gibt es Grundschulbezirke, zu denen mehr als eine Schule gehört?
5. Wie viele Anmeldungen von Schülerinnen und Schülern der zukünftigen 1. Klassen liegen für öffentliche Grundschulen und wie viele für Schulen in freier Trägerschaft vor?


Cornelia Falken,
MdL

Dresden, den 12. Januar 2010

Eingegangen am: 13. JAN. 2010 Ausgegeben am: 11. FEB. 2010



SÄCHSISCHES
STAATSMINISTERIUM
FÜR KULTUS UND SPORT

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR KULTUS UND SPORT
Postfach 10 09 10 · 01079 Dresden

DER STAATSMINISTER

Dresden, **8.2.2010**
Aktenzeichen: 16-0141.50-50/1014/3
(Bitte bei Antwort angeben)

Präsident des Sächsischen Landtages
Herr Dr. Matthias Rößler, MdL
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Kleine Anfrage der Abgeordneten Cornelia Falken, Fraktion DIE LINKE
Drs.-Nr.: 5/1014
Thema: Schulanmeldungen Klasse 1 für das Schuljahr 2010/2011

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1: Wie viele Schülerinnen und Schüler wurden für die zukünftigen 1. Klassen an den einzelnen Grundschulen angemeldet?

Frage 2: An welchen Schulen liegen weniger als fünfzehn Anmeldungen von Schülerinnen und Schülern für die zukünftige 1. Klasse vor?

Frage 5: Wie viele Anmeldungen von Schülerinnen und Schülern der zukünftigen 1. Klassen liegen für öffentliche Grundschulen und wie viele für Schulen in freier Trägerschaft vor?

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen 1, 2 und 5:

Dem Sächsischen Staatsministerium für Kultus und Sport liegen die Daten zu Schulanmeldungen Klassenstufe 1 für das Schuljahr 2010/2011 noch nicht vor.

Vor Schulbeginn führt der Jugendarzt des zuständigen Gesundheitsamtes die Einschulungsuntersuchung durch. Diese Untersuchung ist Teil der Schuleingangsphase und für alle schulpflichtigen und die vorzeitig angemeldeten Kinder gesetzlich vorgeschrieben. Diese Schuluntersuchung findet in der Regel bis zum 28. Februar, spätestens jedoch bis zum 31. März eines Jahres für die Kinder statt, die im Sommer eingeschult werden. Erst nach Ablauf dieser Frist liegen den Schulen und somit dem Sächsischen Staatsministerium für Kultus und Sport gesicherte Zahlen vor.

Sitz: Carolaplatz 1, Westflügel
01097 Dresden
zu erreichen
mit Straßenbahnlinie 3, 7, 8

Telefon (03 51) 5 64-0
Telefax (03 51) 5 64-2554
E-Mail: poststelle@smk.sachsen.de
Kein Zugang für elektronisch signierte
sowie für verschlüsselte elektronische
Dokumente

Internet:
www.sachsen.de
[www.sachsen-macht-
schule.de](http://www.sachsen-macht-
schule.de)



gekennzeichnete Parkplätze
Carolaplatz

Frage 3: In welchen Kommunen sind die Anmeldungen der Schülerinnen und Schüler durch die Eltern nicht an den Grundschulen, sondern bei den Kommunen erfolgt?

Laut § 3 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus über Grundschulen im Freistaat Sachsen (SOGS) vom 03.08.2004 (SächsGVBl. Jg. 2004 Bl.-Nr. 10 S. 312) geben im September eines jeden Jahres die Schulleiter Ort und Zeit der Anmeldung sowie den jeweiligen Schulbezirk durch den Schulträger in ortsüblicher Weise bekannt. Der Schulträger überwacht die Einhaltung der Schulpflicht.

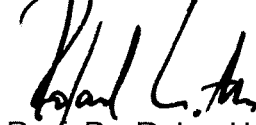
Im Übrigen wird auf die zusammenfassende Antwort auf die Fragen 1, 2 und 5 verwiesen.

Frage 4: In welchen Kommunen gibt es Grundschulbezirke, zu denen mehr als eine Schule gehört?

Kommunen mit mehreren Grundschulen in einem Schulbezirk sind:

- Landeshauptstadt Dresden,
- Große Kreisstadt Freital,
- Europastadt Görlitz,
- Große Kreisstadt Hoyerswerda,
- Schkeuditz.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Roland Wöller